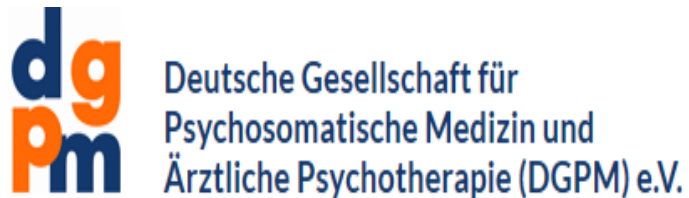


Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung des



in Zusammenarbeit mit



Live aus Berlin, 19. November 2021

**Herzlich
Willkommen!**

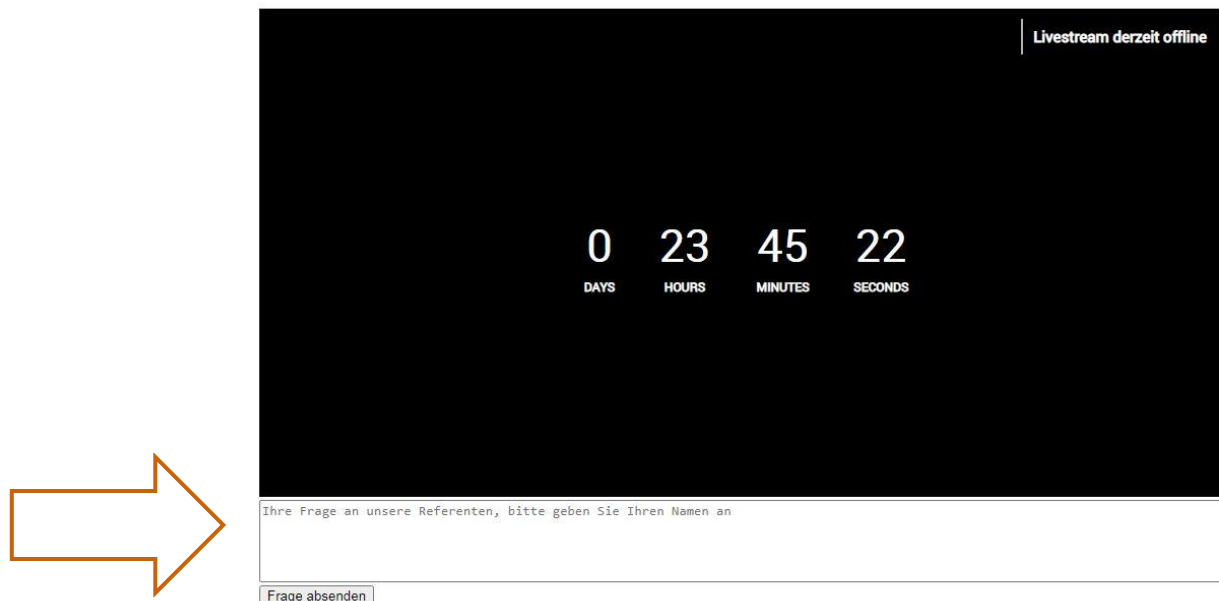
Technische Anmerkung

Fragen könne Sie **bitte unter Angabe Ihres Namen und Ihrer Klinik** am unteren Rand des Bildschirmes in das vorhergesehene Feld eingeben und durch klicken auf die Schaltfläche „Frage absenden“ an den Redner stellen.

Unser(e) Moderator(in) wird Ihre Frage bei Möglichkeit im Anschluss an die Rede stellen.



Informationsveranstaltung des VPKD in Zusammenarbeit mit CPKA und DGPM



Livestream derzeit offline

0 23 45 22
DAYS HOURS MINUTES SECONDS

Ihre Frage an unsere Referenten, bitte geben Sie Ihren Namen an

Frage absenden

Organisatorische Anmerkungen zur Mitgliederversammlung

- Den Link zur Einwahl für die Mitgliederversammlung um 14:45 erhalten Sie kurz nach 11:45 Uhr per Mail.
- Der Link enthält auch einen Code und einen Zugang zur Abstimmungssoftware. Der Umgang wird in der Mitgliederversammlung erklärt.
- Die Anleitung finden Sie auch in Ihrer Mail.

- 10:00 Uhr **Ludwig Klitzsch und Prof. Dr. Ulrich Cuntz**, VPKD
Begrüßung im Namen des Vorstands
- 10:15 Uhr **Grußworte**
Prof. Dr. Hans-Christoph Friederich, DGPM
Dr. Götz Berberich, CPKA, DGPM
- 10:30 Uhr **Prof. Dr. Hans-Christoph Friederich, Prof. Dr. Ulrich Cuntz**, Psychosomatische Verbände
Die Entwicklung sinnvoller Mindestvorgaben für die Psychosomatik in der PPP-RL und Vorstellung der EPPIK-Studie
- 11:15 Uhr **Olaf Neubert**, GKV Spitzenverband
Anpassungsbedarf der PPP-RL im Fachgebiet Psychosomatik aus Sicht des GKV-SV
- 11:45 Uhr Mittagspause
- 12:45 Uhr **Panel zur PPP-RL, Moderation: Dr. Nina Sauer**
Eingangsstatements: Dörte Jäckel (DKG), Prof. Dr. Thomas Pollmächer (DGPPN), Dorothea Sauter (DFPP)
Weitere Teilnehmer: Dr. Götz Berberich (CPKA), Prof. Dr. Ulrich Cuntz (VPKD), Prof. Dr. Johannes Kruse (DGPM),
Olaf Neubert (GKV-SV)
Die Abbildung der Psychosomatik in der der PPP-RL – Austausch zwischen der Selbstverwaltung und den Verbänden
- 13:45 Uhr **Dr. Nina Sauer und Ludwig Klitzsch**, VPKD
Die PsIA im Jahr 1: Übersicht über bisherige Landesvereinbarungen, erste Erfahrungen aus der Praxis und Schlussfolgerungen
- 14:30 Uhr **Schlussworte und Kaffeepause**
- 14:45 Uhr **Mitgliederversammlung des VPKD als Videokonferenz**
Alternativ: Break-out Session für die Pflege als Videokonferenz

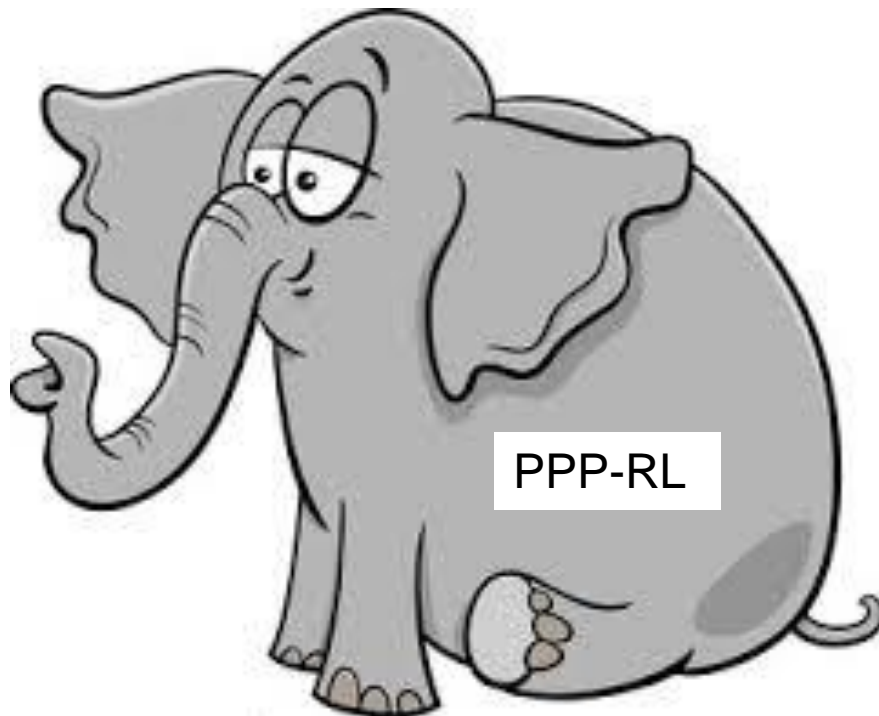
Es gibt derzeit zahlreiche gesetzliche Veränderungen für die Psychosomatik

Aktuelle Veränderungen

- PPP-RL ← - - - - - Heute Hauptfokus
- Psych-Personalnachweis
- Krankenhausvergleich
- MD-Qualitätskontroll-RL
- MDS-Begutachtungsleitfaden
- Umsetzung PsIA-Vereinbarungen auf Länderebene ← - - - Heute Thema
- Reform der Psychotherapeutenausbildung ← - - - - - Veranstaltung im Februar
- § 92 SGB V - Strukturierte und koordinierte Versorgung-RL
- ...

Wieso also erneut die PPP-RL als Hauptfokus der Infoveranstaltung?

Die PPP-RL ist und bleibt „der Elefant im Raum“ mit potentiell drastischen Auswirkungen auf die Versorgung bei Inkrafttreten



Auswirkung PPP-RL (nur Budget)

- **Erwartete Folgen bei Umsetzung** der PPP-RL (Auszug):
 - 20-30% höhere Tagessätze
 - Reduktion der Pflage tage
 - Änderung der Einrichtungskonzepte - große Verschiebung zwischen Berufsgruppen
- **Stillstand als Konsequenz** vor Ort:
 - Aktuell Budgetfortschreibungen
 - (Fast) keine Auswirkung des Psych-Personalnachweises
 - Keine Berücksichtigung des Krankenhausvergleichs
 - ...

Die PSO-Verbände sind der Selbstverwaltung deshalb dankbar für die zusätzliche Zeit zur Entwicklung der PPP-RL für die Psychosomatik

Beschlüsse zur PPP-RL 2021

- 20.05.2021: Aussetzung der Sanktionen und Nachweispflichten bis auf Einstufung der Patienten und tatsächliche Personalausstattung für 2022 (erstmalig unterjährige Änderung der PPP-RL)
- 16.09.2021: Aussetzung der Sanktionen nach § 13 PPP-RL bis 1.1.2024

DKG und GKV-SV senden gemeinsam **klares Signal: Keine vorseilenden Anpassungen** der Behandlungskonzepte (ohne Grund)



Gemeinsamer
Bundesausschuss



Nach der 2. Änderung der PPP-RL bleibt der Informationsbedarf sehr hoch

Fragen unserer Mitglieder

- **Welche Änderungen** wurden diesmal in der PPP-RL beschlossen?
- Wann kommen die **neuen Behandlungsbereiche und Mindestvorgaben für die Psychosomatik** und wie werden diese erarbeitet?
- Wann werden die **Regelaufgaben der Pflege, Spezialtherapie, Bewegungstherapie und Sozialpädagogik in der Psychosomatik** überarbeitet?
- Gibt es Aussicht auf mehr **Flexibilität in der Führung der Nachweise** (Anrechnung der Berufsgruppen, Qualifikationen und Höchstgrenzen für Hilfspersonal)
- Bleibt die **Anrechnungsmöglichkeit von Psychologische Psychotherapeut*innen** auf Spezialtherapeut*-, Bewegungstherapeut*- und Sozialarbeiter*innen bestehen?
- Gibt es **Nachbesserungen im Nachweisverfahren** und wie wird dieses weiter entwickelt?
- Wie wirken sich die Vorgaben der PPP-RL auf das **Krankenhausbudget** aus?
- **Bleibt die PPP-RL** in dieser Form überhaupt bestehen und wie wird sie weiter entwickelt?

Zahlreiche schwierige Prüfaufträge des G-BA für die PPP-RL bestehen (theoretisch) in 2022

Prüfaufträge gem. § 14 Abs. 2 PPP-RL (*Relevant f. Psychosomatik kursiv*)

- *Mindestvorgaben für die Psychosomatik (an erster Stelle!)*
- *Minutenwerte in den Behandlungsbereichen*
- Anteil der Minutenwerte für die regionale Pflichtversorgung
- *Mindestpersonalausstattung für die Nachtdienste der Pflege*
- *Minutenwerte in Anlage 1, insbesondere für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen*
- Personalausstattung in besonders sensiblen Versorgungsbereichen
- *Mindestvorgaben für dezentrale kleine Standorte, z.B. Tageskliniken*
- *Prüfung, ob die vorgesehene monatliche und stationsbezogene Dokumentation durch eine andere Systematik ersetzt werden kann*
- *Festlegung der Anrechnungsgrenzen von Nicht-PPP-RL-Personal in der Psychosomatik*



**Weitere Anliegen der
Selbstverwaltungspartner...**

Wichtigstes Anliegen der psychosomatischen Verbände bleibt die sinnvolle Ausdifferenzierung und die Flexibilisierung der PPP-RL

Position der psychosomatischen Verbände

1. Die psychosomatischen Verbände fordern die **Ausdifferenzierung von sinnvollen Behandlungsbereichen und Mindestvorgaben auf wissenschaftlicher Grundlage.**
 - **Die Nachweise ab 2021** „vermischen“ in den Behandlungsbereichen P1-P4 die Ist-Zahlen unterschiedlicher Einrichtungstypen und können deshalb keine Grundlage sein
 - Die **EPPIK-Studie könnte die Grundlage darstellen**
2. Die **Anrechnung innerhalb der Berufsgruppen** – insbesondere der Berufsgruppen Pfleger*, Spezialtherapeut*-, Bewegungstherapeut*- und Sozialarbeiter*innen **muss dringend flexibilisiert werden**

Neben der Ausdifferenzierung der Behandlungsbereiche werden Anrechnungsmöglichkeiten zwischen den Berufsgruppen benötigt

- **Ausgangslage:** Aktuell muss starr für jeden Patienten die gleiche Anzahl Minuten unabhängig vom individuellen Bedürfnis des Patienten erbracht werden
 - **Beispiel:** Anorexie-Patienten muss jede Woche von Sozialpädagog*innen versorgt werden, hat aber zu wenig Zeit von Ökothropholog*innen (Spezialtherapie)
- **Ziel: Therapiedichte insgesamt definieren** und dann therapiezielorientierte Zuteilung auf die Berufsgruppen ermöglichen
- **Operationalisierung:**
 - **Regelaufgaben so definieren, dass** die Berufsgruppen Pfleger*-, Spezialtherapeut*-, Bewegungstherapeut*- und Sozialarbeiter*innen gegenseitig **anrechenbar** werden
 - **Beispiel Therapieziele:** Steuerung der Aufmerksamkeit, Entwicklungsförderung, Strukturierung und Stabilisierung,...

Dieses Jahr war sehr ereignisreich und deshalb können nicht alle Themen in einer Infoveranstaltung vertiefend beleuchtet werden

Aktuelle Veränderungen

- PPP-RL
- Psych-Personalnachweis
- Krankenhausvergleich
- MD-Qualitätskontroll-RL
- MDS-Begutachtungsleitfaden
- Umsetzung PsIA-Vereinbarungen auf Länderebene
- Reform der Psychotherapeutenausbildung
- § 92 SGB V - Strukturierte und koordinierte Versorgung-RL
- ...

Mehr Informationen gibt
es wie immer in unserer
Mitgliederversammlung

–

Auf eine spannende
Diskussion!

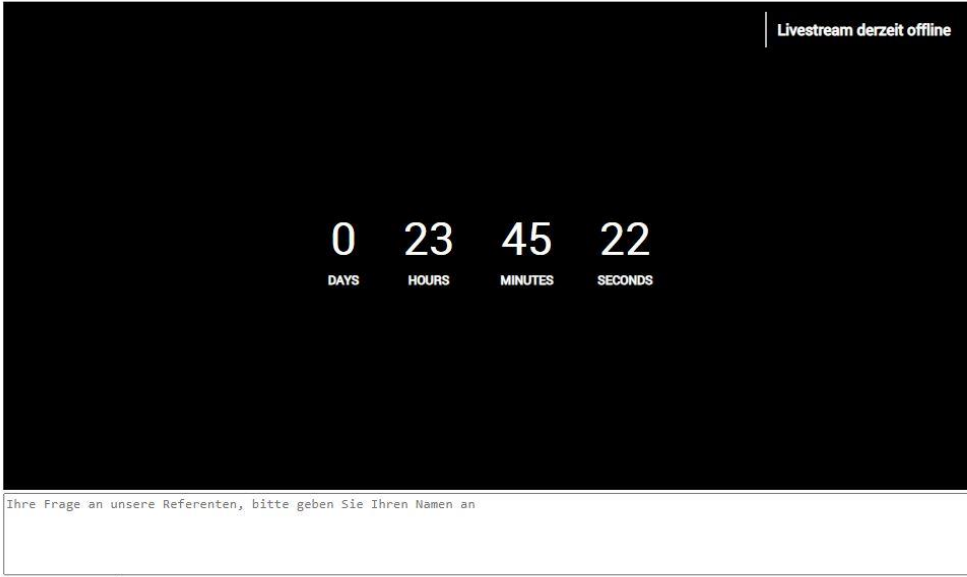
Technische Anmerkung

Fragen könne Sie **bitte unter Angabe Ihres Namen und Ihrer Klinik** am unteren Rand des Bildschirmes in das vorhergesehene Feld eingeben und durch klicken auf die Schaltfläche „Frage absenden“ an den Redner stellen.

Unser(e) Moderator(in) wird Ihre Frage bei Möglichkeit im Anschluss an die Rede stellen.



Informationsveranstaltung des VPKD in Zusammenarbeit mit CPKA und DGPM



The screenshot shows a black live stream interface. In the top right corner, it says "Livestream derzeit offline". In the center, there is a large digital timer showing "0 23 45 22" with labels "DAYS", "HOURS", "MINUTES", and "SECONDS" below each number. At the bottom, there is a white text input field with the placeholder text "Ihre Frage an unsere Referenten, bitte geben Sie Ihren Namen an". Below the input field is a button labeled "Frage absenden". An orange arrow points from the left towards the input field.